Sicherheitsnormen

Gefährdungsbeurteilung: Unternehmen müssen eine Gefährdungsbeurteilung durchführen, um sich über vorhandene Gefährdungen im Klaren zu sein und geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

Elektrische Gefährdungen: Sicherheitsgeräte wie Fehlerstromschutzschalter (FI-Schutzschalter) und Leitungsschutzschalter können eingesetzt werden, um das Risiko von elektrischen Schlägen und Bränden zu reduzieren. Warnzeichen für elektrische Gefahren sollten gut sichtbar angebracht werden, um Mitarbeiter auf diese Risiken aufmerksam zu machen.

Brand- und Explosionsgefährdungen: Unternehmen sollten Rauchmelder und Feuerlöscher bereitstellen und regelmäßig warten. Warnschilder wie "Feuergefahr" oder "Explosionsgefahr" sollten angebracht werden, um Mitarbeiter auf diese Gefahren hinzuweisen.

Arbeitsumgebungen: Unternehmen sollten auf angemessenes Raumklima, Beleuchtung und ausreichende Fluchtwege achten. Ergonomische Arbeitsmittel wie höhenverstellbare Schreibtische und ergonomische Stühle können eingesetzt werden, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern.

Erste Hilfe: Erste-Hilfe-Kästen sollten in ausreichender Anzahl vorhanden sein und leicht zugänglich sein. Zeichen, die auf den Standort von Erste-Hilfe-Ausrüstung hinweisen, sollten deutlich sichtbar angebracht werden.

Unterweisung: Unternehmen sollten ihre Mitarbeiter regelmäßig über sicherheitsgerechtes Verhalten, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsanweisungen unterweisen.

Aushangpflichtige Gesetze: Arbeitgeber müssen für den Betrieb wichtige Arbeitsgesetze am Schwarzen Brett oder beim Personalbüro aushängen.

Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit: Abhängig von der Unternehmensgröße sind Arbeitgeber verpflichtet, Betriebsärztinnen/-ärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen.

Produktsicherheit: Unternehmen müssen sicherstellen, dass Geräte, Produkte und Anlagen den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entsprechen, einschließlich der Verwendung von Sicherheitszeichen und -vorschriften.

Mögliche Unterrichtsgestaltung

**Interaktive Präsentation**: Das Thema vorstellen.

**Fallstudien**: Jedes Gruppenmitglied kann eine Fallstudie zu einem realen Unfall oder Beinaheunfall vorbereiten und präsentieren. Die Teilnehmer können dann diskutieren, welche Sicherheitsmaßnahmen hätten ergriffen werden können, um den Vorfall zu verhindern.

**Quiz für Teilnehmer**

**Anwendung auf den Arbeitsalltag**: Welche Erfahrungen haben die Teilnehmer bisher im Arbeitsalltag gemacht, welche Sicherheitsmaßnahmen waren bei dieser Erfahrung wichtig.